Chas. W. Brandhorst,

Eigenthümer

"Capital Cafe"

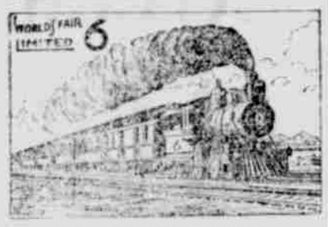
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit

Bei Tag und Nacht offen.

No. 121 nördl. 11. St. Telephon 429

Lincoln, Neb.

GREAT ROCK ISLAND ROUTE



TO THE EAST.

BEST DINING CAR SERVICE IN THE WORLD.

1852 — 1892.

Ebenso lange Zeit, wie David regierte, laufen die Züge der Chicago, Rock Island & Pacific Bahn von Chicago nach dem Westen.

Die Rock Island Bahn ist immer die erste um alle neuen Verbesserungen einzuführen welche die Fahrgeschwindigkeit steigern und die Sicherheit und den Komfort des reisenden Publikums vergrößern könnten. Ihre Züge sind aus Beste ausgestattet mit Vestibul-Waggons, hochfeinen Speisewagen, Schlafwagen und bequemen Lehnstuhl-Koupees, alle elegant mobilirt und nach der neuesten Mode eingerichtet.

Eine vorzügliche Verwaltung und höfliche christliche Bedienung seitens der Angestellten sind vom höchsten Werthe — für die Eisenbahngesellschaft sowohl, wie auch für die Reisenden — und dies ist manchmal nicht so leicht durchzuführen. Aber auf der Rock Island Bahn werden die Reisenden keinen Grund zu Beschwerden finden.

Die Größe des Bahnsystems wird klar, wenn man sich ein wenig auf der Landkarte umsieht.

Was ist die Endstation der Rock Island Bahn im Osten? — Chicago. Welche andere Endstation hat die Bahn? — Peoria. Nach größeren Städten im Nordwesten führt die Bahn? — St. Paul und Minneapolis, Minnesota, Watertown und Sioux Falls, Dakota. Nach welchen größeren Städten in Iowa und Nebraska? — Des Moines und Davenport, Iowa; Omaha und Lincoln, Nebraska. Berührt irgendeine andere große Stadt am Missouri? — Gewiß! St. Joseph, Atchison, Leavenworth und Kansas City. Fährt sie nach den Felsengebirgen? — Ja! Nach Denver, Colorado Springs und Pueblo, mit seinen Vestibul-Zügen von Chicago. Wie erreicht man die größeren Städte in Kansas? — Mit der Rock Island, Topeka, der Hauptstadt, und Hunderte von anderen Städten in allen Theilen des Staates werden berührt. Sie ist die einzige Bahn, die nach der neueröffneten Cheyenne und Arapahoe Reservation führt.

Man sieht also, daß die Rock Island ihre Schienenstrange durch weite Ländereien erstreckt und dieser Umstand ist für Reisende sehr wichtig, denn sie finden überall richtigen Anschluß und können schneller vorwärts. Sie ist deshalb die populärste Linie.

Ein sehr populärer Zug der Rock Island verläßt Denver, Pueblo und Colorado Springs täglich. Derselbe wird „The World's Fair Special" genannt. Er ist nur ein Tag unterwegs und die Passagiere kommen am nächsten Morgen in Chicago an.

Die Rock Island Bahn nach Colorado ist sehr populär und der vorerwähnte Zug führt die feinste Vestibul- und Speisewagen.

Um nähere Auskunft, Billete, Karten, Preise wende man sich an irgend einen Agenten in den Staaten, Canada oder Mexiko oder schreibe an **John Sebastian,** General Ticket- & Passagier-Agt, Chicago Ill. **E. St. John,** General-Director, Chicago.

H. WOBKER,

. . . Capital . . .

Cigarren - Fabrik,

843 südliche 9te Straße,

Omaha, ... Nebraska.

J. C. McKell,

Importeur . . . . .

Holzhandlung.

Office: Ecke 6te und O Straße, Lincoln, Nebraska.

KARL WITZEL,

(Nachfolger von Wm. Brockelmeyer.)

Fabrikant von

Cigarren

1046 R Straße, Lincoln Neb.

WHY ARE "No 9" WHEELER & WILSON'S SEWING MACHINES POPULAR? BECAUSE LADIES BUY THEM LIKE THEM AND TELL THEIR FRIENDS.

Many ladies have used our machines twenty to thirty years in their family work, and are still using the original machines we furnished them a generation ago. Many of our machines have run more than twenty years without repairs, other than needles. With proper care they never wear out, and seldom need repair.

We have built sewing machines for more than forty years and have constantly improved them. We build our machines on honor, and they are recognized everywhere as the most accurately fitted and finely finished sewing machines in the world. Our latest, the "No. 9," is the result of our long experience. In competition with the leading machines of the world, it received the Grand Prize at the Paris Exposition of 1889, as the best, other machines receiving only complimentary medals of gold, silver and bronze. The Grand Prize was what all sought for, and our machine was awarded it.

Send for our illustrated catalogue. We want dealers in all unoccupied territory,

WHEELER & WILSON MFG. CO.

185 & 187 WABASH AVE., CHICAGO.

Zu haben bei:

A. F Leiss,

1414 O Straße Lincoln, Nebraska

¶ Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger."

Geschäftsnotizen.

Wer sich für seine Gesundheit interessirt, der weiß auch die wunderbare Wirkung, welche gutes Bier auf die Gesundheit ausübt und sollte Niemand verfehlen, dem Anheuser'schen Gebräu, welches von H. Woltemade offerirt wird, seine Aufmerksamkeit zuzuwenden.

†* Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

* F. A. Böhmer, deutscher Advokat, 1041 O Straße.

†* Testamente ausgefertigt, Collektionen besorgt, sowie Klagen in sämmtlichen Gerichten des Staates und der Vereinigten Staaten werden prompt und reell besorgt von F. A. Böhmer, deutscher Advokat, 104. O Straße, Lincoln, Neb.

Feine Kleiderstoffe der neuesten Muster bei Fred. Schmidt

§ Herr Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat, und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend. Office 1203 O Straße.

§ Die besten Gänsefedern bei Fred. Schmidt.

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 23. Mai 1893 ein Guthaben in Höhe von $353,387.22 und einen Ueberschuß von $69,818.14 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $77,818.14. Diese Zahlen stellen dieser Gesellschaft bezgl. der Solidität ein glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm aufs Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $258,752.98.

§ Die Mehlsorten „Victor," „Champion" oder „Sterling Brand", welche von der renommirten Crete Mühle fabrizirt werden und bezgl. ihrer blendenden Weiße und Reinheit bis dato nicht übertroffen worden.

Crete Mills Depot, Ecke 8. und O Straße.

Halbe Raten nach Texas

Am Dienstag, den 13. Februar, 13. März, 10. April und 8. Mai 1894 wird die B. & M. Excursionsbillete von allen Stationen in Nebraska und Kansas nach Texas zum einfachen Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt verkaufen. Wegen näherer Auskunft wende man sich an C. W. Bonnell, Ecke 10. und O Straße.

Frau E. KRAUSE

Deutsche Hebamme,

Praktizirt seit 25 Jahren.

No. 325 nördl. 13. Straße, Lincoln, Neb

PATENTS

CAVEATS, TRADE MARKS COPYRIGHTS.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A Handbook of Information concerning Patents and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

Patents taken through Munn & Co. receive special notice in the Scientific American, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. $3 a year. Sample copies sent free.

Building Edition, monthly, $2.50 a year. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors, and photographs of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK.

First · National · Bank

Südost Ecke O und 10. Straße.

Kapital, $400,000;—Ueberschuß $100,000.

Beamte: R. S. Harwood, Präsident; Chas. H. Sonna, Vice-Präsident; Frank M. Ecot, Kassirer; E. Lippincott, Hülfs-Kassirer; H. E. Greenman, Hülfs-Kassirer.

Verwaltungsrath: R. S. Harwood, John Fitzgerald, J. E. McFarland, R. C. Moore, Wm. R. Starr, F. M. Ecot, T. M. Marquette, G. F. Rogers, Chas. H. Sonna, F. M. Ecot, John H. Ames, John S. Carlon.

J. B. Wright, Präsident, — T. E. Sanders, Vice-Präsi. J. H. McClay, Kassirer.

Columbia National Bank.

1132 O Str, Lincoln, Neb.

Kapital $250,000.

Direktoren:

J B Wright, T E Sanders, J H McClay, Geo Lowry, H P Lau, F E Johnson, T Cochrane, W L Dayton, W W Hackney, J E Hill, G Fulsback.

Photograph CLEMENTS

Landschaftsmaler.

C. EHLERS,

Deutscher Schneidermeister,

110 südl. 11. Straße,

wünscht hiermit dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er sein Schneidergeschäft noch immer am alten Platze betreibt und empfiehlt sich gleichzeitig zur Anfertigung von Herrenkleidern nach dem modernsten Schnitt unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung.

Tabea · Stift Hospital,

65ste u. Randolph St., Lincoln, Neb.

Patienten von allen Theilen des Staates werden aufgenommen.

Bedingungen: 6, 8 und 10 Dollars per Woche. Freie Betten für arme Leute.

Gute Bedienung und vorzügliche Aerzte sind angestellt. Näheres Auskunft bei J. Heiner, Ecke 13. und L in dem Hospital oder Dr. C. C. Quick, 1033 O Straße.

Chinesisches Staatsexamen.

Im „Chinese Missionary Recorder und Missionary Journal" lesen wir: Zu der kürzlich in Nanking abgehaltenen Gnaden-Examination meldeten sich 18,000 Kandidaten, von denen nur 155 Erfolg haben konnten, also je einer auf 116. Die Aufsatzthemata bewegten sich natürlich im ausgefahrenen Geleise der Bewunderung der alten Herrscher und Weisen. Um nun zwei davon anzuführen: „Konfucius sagte: Wie majestätisch war die Art und Weise Schuns und Yus, das Reich zu regieren, als ob es eine Kleinigkeit wäre!" Und: „Konfucius sagte: Wie groß war Yao als Herrscher, und wie majestätisch war sein Auftreten! Nur der Himmel ist großartig, und allein Yao kann mit ihm verglichen werden. Wie unendlich groß war seine Tugend! Das Volk konnte keinen Ausdruck dafür finden!" Derartige Themata können nur durch eine ganz äußerliche Verhimmelung der Alten zur Zufriedenheit der Examinatoren bearbeitet werden. Die natürliche Folge davon sind dann Falschheit, Heuchelei und nationaler Dünkel schlimmster Art. Dem Kandidaten wird gar keine Gelegenheit gegeben, sein eigenes kritisches Urtheil und seinen gesunden Menschenverstand zu gebrauchen, sondern er muß das odeste und leerste Zeug zusammenschreiben, gerade als ob er zehn Pfennig für die Zeile bekäme.

Wie wenig übrigens die einzige Gelegenheit in China, auf andere Weise einen literarischen Grad zu erringen, noch benutzt wird, hat sich dieses Jahr in Peking gezeigt. Dort wird nämlich seit einigen Jahren auch in Mathematik und anderen sogenannten „Wissenschaften des Westens" geprüft. Da sich nun bei der letzten Examination nur 19 Prüflinge meldeten, während wenigstens 20 verlangt werden, so kommt nichts aus der ganzen Sache werden. Dies ist um so mehr zu bedauern, als der Prozentsatz von einem auf 20 außerordentlich günstig ist, da sonst im Durchschnitt nur etwa einer von 150 Erfolg haben kann. Der „Chinese Recorder" räth daher dringend, die christlichen Lehranstalten in China sollten in Zukunft immer eine genügende Anzahl von Prüflingen stellen, damit eine so schöne Gelegenheit zur Ausbreitung der Wissenschaften des Westens nicht wieder unbenutzt vorüberginge.

Die zehn Vorschriften des Zahnarztes.

Unter den Schriften des „Vereins für öffentliche Gesundheitspflege" in Hamburg befindet sich die folgende Anweisung zur Behandlung der Zähne: 1. Du sollst Dein Kind frühzeitig an den Gebrauch seiner Zähne gewöhnen, indem Du ihm neben flüssigen und weichen auch feste und sogar harte Speisen darreichst. 2. Du sollst Dein Kind, sobald es Zähne hat, daran gewöhnen, daß es diese Morgens und Abends mit frischem Wasser reinigt. 3. Du selbst sollst Deine Zähne mit nicht zu harter Bürste und frischem Wasser Morgens und Abends reinigen. Hierbei sollst Du Mund und Rachenraum durch Gurgeln erfrischen und abhärten. 4. Du sollst Deiner Kinder Zähne, sowie Deine eigenen, jährlich mindestens einmal vom Zahnarzt untersuchen, erkrankte Stellen sofort ausbessern (plombiren) lassen, sowie alle sonstigen Vorschriften des Zahnarztes gewissenhaft befolgen. 5. Du sollst, falls die Zähne Deines Kindes eine unregelmäßige Stellung einnehmen, möglichst frühzeitig den Rath eines Zahnarztes in Anspruch nehmen. 6. Du sollst die Hilfe eines Zahnarztes sofort aufsuchen, wenn Dir kalte Speisen oder Getränke ziehenden Schmerz im Zahne verursachen. 7. Du sollst Dir niemals einen in regelrechter, nicht allzu gedrängter Reihe stehenden Zahn, selbst wenn er heftige Schmerzen verursacht oder schon etwas gelockert und verlängert scheinen sollte, ausziehen lassen; Du sollst solche Zähne vielmehr von einem Zahnarzt behandeln und plombiren lassen. 8. Du sollst Zähne, welche infolge von Vernachlässigung oder infolge höherem Alters bereits stark gelockert und nicht mehr zu erhalten sind, baldigst ausziehen lassen, da sie nur Ansteckungsherde für die noch vorhandenen gesunden bilden, sowie deren Gebrauch behindern. 9. Du sollst Dich zum Tragen künstlicher Zähne erst dann entschließen, wenn Deine eigenen zum gehörigen Kauen der Speisen nicht mehr ausreichen oder wenn entstellende Zahnlücken vorhanden sind. Niemals soll Dich die Eitelkeit dazu veranlassen, die Zähne abbrechen oder ausziehen und durch künstliche ersetzen zu lassen. Ein selbst mehrfach plombirter eigener Zahn ist meist noch viel besser wie ein künstlicher! 10. Sei standhaft bei Zahnoperationen und hüte Dich vor den vielfach angepriesenen Betäubungsmitteln. Die Anwendung ist nur da zu rechtfertigen, wo eine voraussichtlich wirklich schmerzhafte und längere Zeit in Anspruch nehmende Operation nothwendig ist. — Zum Schluß noch eine Warnung: Hüte Dich vor dem Gebrauche der theuren und nutzlosen — wenn nicht sogar schadlichen — Mittel gegen Zahnschmerzen, oder zum Selbstplombiren, Zahnpasten, Zahnwässer und sonstiger Reklame-Artikel. Sie nutzen nicht Dir, sondern nur dem Verkäufer!

Drei Freiwillige.

Unter den freiwilligen Begleitern des Kulturmenschen, die sich ohne und bisweilen sogar wider seinen Willen an seine Fersen heften und ihm folgen, soweit ihre natürlichen Lebensbedingungen es irgend gestatten, fallen in Nordamerika namentlich drei in die Augen: die Wachtel, der Wegerich und die Honigbiene. Wo immer im „fernen Westen" ein kühner Pionier sein Blockhaus errichtet und ein Stück jungfräulichen Boden in Ackerland verwandelt, stellt sich gleichzeitig auch die Wachtel ein, um ihren Antheil von den Kornerfrüchten des Neubruchs zu erheben. Sie erscheint stets mit dem ersten Wellenschlage der vorrückenden Bodenkultur, und ihr schallender Ruf ist die erste Mahnung an die rothen Söhne der Wildniß, dem weißen Manne Platz zu machen.

Zunächst der Wachtel, meistens schon im Lenze nach der ersten Ernte, taucht auf den Feldrainen und Wegen der neuen Farm der Wegerich mit seinen breiten, saftgrünen Blättern und dem schlanken, oben zum Kegel verdickten Blüthenschafte auf. Auch der Wegerich erscheint so eng mit dem Auftreten des Pioniers verbunden, daß der Indianer ihn nur mit scheuem Mißtrauen betrachtet und ihn sehr bezeichnend „des weißen Mannes Fußstapfe" nennt.

Mehren sich nun aber die Ansiedlungen und beginnt das Holz von zahlreicheren Lichtungen durchsetzt zu werden, so findet sich die im eigentlichen Indianergebiete völlig unbekannte Honigbiene ein und ergreift ihrerseits vom Walde Besitz. Ihr Erscheinen ist ein untrügliches Zeichen, daß der Ackerbau nunmehr in nächster Nähe feste Wurzeln geschlagen hat, und daß es für die Rothhaut an der Zeit ist, sich zum Aufbruch zu rüsten, bevor der Mangel an Wild und die Uebermacht der weißen Pflüger und Pflanzer den Rückzug zur unbedingten Nothwendigkeit macht. Auf solche Weise dringen diese drei Freiwilligen Schritt für Schritt mit dem Ackerbauer in die Wildniß vor, und die Zeit dürfte nicht mehr fern sein, wo sie in Amerika ebenso verbreitet und häufig sein werden, wie sie es jetzt bereits in Europa sind.

Reaktionspropeller.

Eine neue Schiffsgattung verspricht demnächst in Aufschwung zu kommen und den Schraubendampfern Konkurrenz zu machen. Nach der Art ihrer Fortbewegung werden diese Fahrzeuge Reaktionspropeller genannt. Bei denselben wird das Wasser durch Pumpen im Schiffsinnern eingefangt und durch eine oder mehrere Ausflußrohren ausgepreßt; die Reaktion, der Rückschlag treibt dann das Schiff in entgegengesetzter Richtung fort. Schon 1855 befuhr ein solches von Seydel in Stettin konstruirtes Turbinen-Dampfschiff „Albert" einige Jahre die Oder, aber mit entschiedenem Mißerfolg. Nicht besser war es zuvor dem Engländer Ruthven und dem Amerikaner Ramsey sowie den neuzeitlichen Torpedobooten von Villehook und Thornycroft ergangen. Professor Zenner in Dresden hat durch wissenschaftliche Forschung gefunden, daß nur die Reibungsverluste des Wassers bei seinen vielfachen Richtungsänderungen zwischen der Eintrittsstelle in die Pumpe und der Austrittsstelle den Mißerfolg verschulden. Den Beweis dafür hat er in überzeugender Weise geliefert. Die nach seinen Angaben gebauten Schiffe haben sich den Schraubenschiffen entschieden überlegen gezeigt. Ein solches Zenner'sches Strahlschiff, die „Amsel," hat die preußische Elbstromverwaltung im August 1893 erhalten; die sächsische Regierung erhält demnächst eins für ihre Wasserbaubeamten. Diese Strahlschiffe sind besonders für geringen Tiefgang geeignet. Beim Einstrahlrohrschiff liegt die Strahlrohrmündung in der Längsachse, wo sonst die Schraube liegt, vor dem Ruder. Der austretende Wasserstrahl trifft daher, wenn man das Ruder hart Bord legt, fast die ganze Ruderfläche, so daß die Manovrierfähigkeit des Schiffes sehr groß ist. Wie kann ein solches Schiff nun aber rückwärts fahren? Die Umsteuerung der Maschine würde nur Unheil anrichten. Statt dessen läßt Zenner vor die Ausflußöffnung ein rückwärts gekrümmtes Rohr schieben, aus dessen Mündung nun das Wasser in entgegengesetzter Richtung ausströmt. Auch diese Einrichtung hat sich bei der Probe bewährt; der Rückstrahler wird aus dem Wasser herausgehoben oder in eine Einbuchtung des Schiffes zurückgezogen, damit er den Schiffswiderstand nicht vermehrt. Die Wiege dieser neuen Schiffsart ist die Werft der Elbschifffahrtsgesellschaft „Kette" in Uebigau bei Dresden, demselben Orte, wo 1838 die erste Lokomotive Deutschlands, die „Saxonia," erbaut wurde.

Der dickste Mann der Welt.

Jüngst starb in München ein Mann, dem man wohl mit Recht obigen Titel beilegen konnte. Sein Name war Wilhelm Löther. Er war 1865 zu Langendorf in Sachsen geboren. Als 11jähriger Knabe wog er 180 Pfund, zur Militärstellungszeit betrug sein Körpergewicht 412 Pfund, um bald auf 472 zu steigen! Löther erlernte die Steinbildhauerei, welcher er jedoch bald Adieu sagte, um zum Artistenstande überzugehen. Durch volle zwei Jahre reiste er mit dem Athleten Emil Naucke durch Amerika und kehrte an Mitteln arm, jedoch an Erfahrungen reich wieder nach der alten Welt zurück. Am 9. Februar, gerade an seinem 29. Geburtstag, stand er zum letzten Male auf der Bühne. Das Publikum applaudirte noch immer, während Wilhelm Löther schon halb todt in der Garderobe lag, er war der Erstickung nahe. Man brachte ihn nach seiner Wohnung, wo er die ganze Nacht hindurch mit Athembeschwerden zu kämpfen hatte, und um sechs Uhr früh ordnete der Arzt die Ueberführung nach dem Krankenhause an. Der Kolossalmensch ging noch über die Stiege, stieg in die Droschke und der Arzt mußte, da im Wagen kein Platz mehr war, sich auf den Bock setzen. Beim Krankenhaus angekommen, war der Kolossalmensch eine Leiche. Der Leichnam wurde nach dem pathologischen Institut gebracht, wo die Professoren unter Anwesenheit vieler Aerzte die Sektion vornahmen, welche für die medizinische Wissenschaft von großem Interesse war. Der Körper war 1.80 Meter lang, der Bauchumfang 1.72½ Meter, der Halsumfang 70 Centimeter, der Wadenumfang 58 Centimeter. Die Fettschichte über dem Bauche 12 Centimeter, über der Brust 7 Centimeter. Das Gehirn war sehr blutreich und wog 1770 Gramm. Das Herz war erheblich vergrößert, sehr fettreich und von schlaffer Konsistenz und hatte ein Gewicht von 2 Pfund! Als der vielgereiste Mann beerdigt wurde, mußten 10 Träger requirirt werden, um den Leichnam zu tragen!

Als Taufpathe fungirte das Königskind Alfonso XIII. von Spanien dieser Tage in einer Kirche Madrids. Sein Pathenkind war eine von der anglikanischen zur katholischen Kirche übertretende junge Engländerin. Alfonso machte seinem Pathenkinde ein kostbares Brazelet zum Geschenke und versprach zugleich die Erziehung der Neubekehrten auf seine Kosten.

G. E. Thompson, 1241 O Straße, untersucht Augen unentgeltlich, ist Expert im Anpassen von Augengläsern und verfertigt optische Instrumente jeder Art.

Zwei beliebte 10 Cents Cigarren sind — jetzt —

Wohlenberg's Dominio und Golden Eagle.

Cigarren-Fabrik und Engros- und Detail-Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie feinen Cigaarenspitzen.

No. 128 südl. 11. Straße.

† Gepreßtes Heu verkauft in Waggonladung und per Ton.

1027 O Straße,

Graham's Leihstall.

G. N. Seiler, Tel. 147.

Habe auch gute Kutschenpferde zu verkaufen.

§ Das beste und billigste Fleisch bei Math. Wagner, 118 südl. 9. Straße.

£ Ich wünsche Allen mitzutheilen, daß ich eine Hohlenhandlung eröffnet habe und im Stande bin, Kohlen zu niedrigen Preisen zu verkaufen. John Bathen, Crete.

Lohnende Arbeit für Alle.

30 Tage Kredit für eine Agentur im Werthe von $50. Garantirt $150 Profit, im ersten Monat oder keine Bezahlung. Seine Briefmarke für Proben an Schopp & Co., No. 80 Main Str., Racine, Wis.

† General Dampfschiff-Agentur, 1133 O Straße.

Am nächsten Morgen fühle ich munter und frisch und meine Gesichtsfarbe ist besser.

Wer Dyspepsie, Schwäche, Verstopfung, Kopfschmerz, Gelbsucht, Blutarmuth, Nervosität und Schlaflosigkeit hat, der sollte Lane's Medicin nehmen. Dieses Geheimniß der Kräuter bewirkt, daß es Leute leicht wie Tage zu Bettgehen. Es ist genannt

LANE'S MEDICINE

Jeder Apotheker verkauft es zu 50 und $1.00 per Packet. Lane's Familien-Medizin sorgt für täglichen Stuhlgang. Um sich seine Gesundheit zu erhalten, ist dieses nöthig.

¶ Dr. Wente, welcher als Zahnarzt in Westen seines Gleichen sucht, benutzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst soweit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. St. zw. O u. P.

* Die Clarkson Laundry Co. liefert vorzügliche Arbeit und ein Versuch bei ihr wird sicher zur Zufriedenheit ausfallen. Saubere Arbeit, ohne die Wäsche zu beschädigen, wird garantirt. Die Haupt-Office befindet sich No. 330—336 Süd Elfte Str.

* Die Lincoln Kohlen Compagnie wird es sich angelegen sein lassen, die deutschen Kunden in der reellsten Weise zu bedienen, um das Renommee, welches die Firma heute schon besitzt, noch zu vermehren.

§ Versäumt nicht Fred. Schmidt's großen Waarenvorrath zu sehen.

*† Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt erfreut sich einer großen Kundschaft. Dieses findet seinen Grund darin, daß man zu jeder Jahreszeit frisches Fleisch, schmackhafte, selbstgemachte Brat-, Knack- und Leber-Würste, sowie Schinken und Speckseiten sehr billig und gut erstehen kann. Sprechet vor und überzeugt Euch.

b Farm Land im Westen zu verkaufen; ein Theil der Ankaufssumme ist in Baar zu bezahlen; der Rest binnen elf Jahren. Ein Haus und Bauplatz in Lincoln billig. — Zimmer 1, 919 L Straße, Lincoln, Neb.

Zur Beachtung!

Kauft keine billige und schlechte Kohlen, wenn Ihr für denselben Preis Colorado, Mendota und Kansas Kohlen kaufen könnt. Hutchins & Hyatt, 1040 O Straße, Tel. 225.

Burlington Bahn Spielkarten.

Besser denn je; die neuen Muster für diese Saison sind hochfein und das Papier von der besten Qualität. Dieselben sind in jeder Hinsicht besser als diejenigen in früheren Jahren. Dieselben sind sehr vortheilhaft für Whist- und High Five Parties.

C. W. Bonnell, Passagier-Agent, Lincoln

Dr. F L Riser,

kurirt Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Office: 1208 O Straße, Lincoln, Neb

Proklamation.

Billige Raten. — Etwas das Jedermann wissen sollte.

Daß die Raten nach allen westlichen Punkten via der „World's Pictorial Line" des Union Pacific Systems sehr niedrig sind, z. B.: Denver, Colorado Springs und Pueblo, $10.75; Salt Lake, Ogden, Helena, Spokane und Portland, Ore., $25.00; erster Klasse. $18.00 zweiter Klasse. Rundreise nach California, Mid-Winter Ausstellung, $65.50 San Francisco, Los Angeles und Portland. Wie seit Jahren hat die Union Pacific immer noch die berühmten Pullman Touristen Schlafwagen nach California und Oregon auf ihrer Bahn. Züge gehen täglich ab. Wegen näherer Einzelnheiten wende man sich an John T. Mastin, Stadtagent, 1044 O Straße, oder E. B. Slosson, General-Agent.

£ Dr. Clutter, Zahnarzt, 1134 O Straße. Nur gute Arbeit. Habe über 20 Jahre Erfahrung. Meine Spezialität ist das Anpassen von Zahngebissen, wo andere Zahnärzte keine befriedigende Arbeit liefern.

J. W. Castor, Präsident. W. B. Linch Sekretär.
J. P. Rouse, Vice Präsident. C. E. Wade Schatzmeister.

O. L. Linch, Staats-Agent.

Die einzige Gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft des Staates, welche einen Freibrief besitzt.

Keine Dividenden-Gesellschaft.

Farmers' Mutual Insur'ce Co

von Nebraska.

Verwaltungs-Rath.

J. W. Castor, Emerald, Neb.
J. P. Rouse, Alvo, Neb.
J. L. Hermance, Raymond, Neb
A. Greenamyer, Cheney, Neb.
B. H. Davis, Syracuse, Neb
J. A. Floren, Göhner, Neb.
J. A. Barr, York, Neb.
W. J. Hildreth, Exeter, Neb.
R. S. Hyatt, President, Neb.

General-Office,

Zimmer 5 und 6, Halter Blk.

Ecke 13. P Straße,

Lincoln, Neb.

Berühmtes + Lagerbier

LA CROSSE, **JOHN GUND** WISCONSIN.

Das Gebräu der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wisc., erfreut sich in den Nachbarstaaten, besonders Minnesota und Wisconsin, einer außerordentlichen Beliebtheit, da dieses Bier nur aus Hopfen und Gerste der ganz gleichen Qualität bereitet wird.

Bestellungen für Stadt und Umgegend nimmt entgegen

OSCAR BEUCK, General-Agent. 211 nördl. 9. Str., zw. P und O.

J. B. TRICKEY & CO.,

Uhrmacher + und + Juwelenhändler.

1035 O Straße, - - Lincoln, Neb.

Die alte, renommirte Juwelenhandlung können wir dem Publikum wegen der Solidität und Eleganz der Waaren, sowie der mäßigen Preise bestens empfehlen.

J. C. WOEMPENER,

Händler in

Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w.

No. 223 nördl. 9te Str., - - Lincoln, Nebraska.

ONEILL & GARDNER,

Feine Uhren und Juwelen

Wanduhren und Silberwaaren

besonders für Geschenke geeignet, zu niedrigen Preisen.

1006 O Street, - Lincoln, Neb.

W. P. Smith,

Leih- Verkaufs- u. Futterställe!

918 R Strasse

Baker's Kleider - Laden

1039 O STRASSE.

Anzüge für Männer, Knaben und Kinder

verkauft zu niedrigeren Preisen verkauft, als in irgend einem anderen Geschäfte der Stadt. Wir besitzen das größte Lager in Garderobeartikeln für Arbeiter.

Kaufbedingungen: Baar.

Interior Decorative Company

The Interior Decorative Co.

230—38 südl. 11. Straße.

Teppiche, Tapeten und Kaminmäntel.

Die neuesten Muster, die vorzüglichste Arbeit und die niedrigsten Preise.

Machet eine Probe.

No. 230-238 südliche 11. Strasse.

Carl von Mecklenborg,

Plattdütsche

Wien- und Beerwirthschaft!

Ecke von 10. und N, Lincoln, Neb.

Karl Meyer. Feine Cigarren, Warm Lunch!